download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Studienrat Prof. Habermehl, Worms a. Rh.

(Schluß)

Bassus albosignatus Grav. ♀♂ Worms; Zwingenberg a. Bergstr. 15. V. 1910, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♀; Salem i. Vogesen Juli, 1 ♀.

B. tetragonus Thunb. ♀♂ (= tricinctus Grav. = nemoralis Holmgr.), Worms; 1 ♀ aus Stauropus fagi erz.

B. annulatus Grav. (Syn. B. multicolor Grav.; B. varicoxa und deletus Thoms.): Worms 13. VIII. 1890, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♂; Schweden 21. VIII., 1 ♂ (leg. A. Roman).

B. laetatorius Grav. ♀. Worms. 1 ♀ aus einem Syrphidentönnchen erz. Das ♂ scheint bis jetzt in Europa noch niemals gefunden worden zu sein. Das schwedische Reichsmuseum in Stockholm besitzt nach Roman Exemplare dieser Art aus 4 Weltteilen, darunter aber nur 1 ♂ mit ganz gelbem Gesicht aus Texas.

Bioblapsis flavipes Holmgr. (Trichomastix Voll.): 1 ♀ bez. „Aus Syrphuslarve" (v. Heyden i. coll.); Aken 20. VI. 1919, 1 ♀ (leg. E. Heidenreich, Dessau).

Phtorimus compressus Desv.: Worms 3. VII. 1894, 1 ♀; ibid. 7. VI. 1903, 1 ♀. 1 ♀ bez. „Worms 3. VI." ist mit kurzen gelblichen Schulterlinien und gelblichen Schildchenseiten geschmückt. Forma picta m. ♀: Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Taster, Kopfschild, mit letzterem zusammenhängendes fast halbmondförmiges, außen mehrfach ausgerandetes Fleckchen des Untergesichtes, hakenförmige Schulterstreifen, Seiten und Hinterrand des Schildchens nebst den vordersten Hüften weißlich. Sonst völlig der Beschreibung entsprechend. Worms Sept. 1909, 1 ♀.

♂. Gesicht wie beim ♀ glänzend, weitläufig zart punktiert. 1. Tergit ohne Längskiele. Tergite 1—2 und Basismitte des 3. gerunzelt. Hinterrand des 2. Tergites glänzend. Abdomen von der Basis des 3. Tergites an nach hinten mäßig kompreß. Vorderflügel mit sitzender Areola. Nervulus interstitial, schief. Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Fühlergeißel

download unter www.biologiezentrum.at

braun, unten gelbrot. Unterseite des Schaftgliedes und des Pedicellus, Taster, Mandibeln, Wangen, Gesicht breiter Streif der unteren Stirnränder, große, fast hakenförmige Schultermakeln, breiter Streif der Schildchenseiten, Flügelschüppchen, Fleck vor und Schwielenstrich unter der Basis der Vorderflügel, Vorderrand des Mesosternums, Flecken am vorderen und unteren Mesopleurenrand, Pleurennähte, alle Hüften, Trochanteren und Trochantellen nebst den Sterniten 1—4 bleichgelb. Vorder- und Hinterrand des 2. Tergites rötelnd. Schenkel der Vorder- und Mittelbeine, alle Schienen und Tarsen bleich gelbrot. Hinterschenkel hellrot. Stigma bleichgelb, mit etwas verdunkeltem Kern. Länge: ca. 6 *mm*. Worms Aug. 1904, 1 ♂. Ein anderes ♂ bez. „Worms Juli 1904" weicht von dem beschriebenen durch ganz schwarzes Schildchen, nur wenig gelbfleckige Mesopleuren, ganz schwarze Tergite und durch eine interessante Anomalie des Geäders des rechten Vorderflügels ab. Der Ramellus desselben erstreckt sich nämlich durch die ganze Diskoidalzelle bis zum Unterrand des Stigmas, wodurch eine völlige Teilung der Diskoidalzelle zu stande kommt. Der Ramellus des linken Vorderflügels ist ebenfalls relativ lang. Areola des rechten Vorderflügels nach vorne breit geöffnet, pentagonal.

Promethes nigriventris Thoms.: Rothenhaus 18. V. 1914, 1 ♀ (leg. Th. Meyer Hamburg). ?Forma nigroscutellata m. ♀: Kopf quer, nach hinten verschmälert. Gesicht und Mesopleuren glänzend. Fühler schlank, fadenförmig, deutlich kürzer als der Körper. Kopfschild flach tellerförmig eingedrückt mit deutlicher Längsfurche in der Mitte. Wangen etwas breiter als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit deutlichen Notaulen. Mediansegment kurz, nach hinten fast senkrecht abfallend, gefeldert. Basalfeld quer. 1. Tergit mit höckerartig vortretenden Spirakeln. Postpetiolus quadratisch, nebst der Basismitte des 2. Tergits längsnadelrissig skulptiert. Hinterleib gegen die Spitze zu kompreß. Vorderflügel ohne Areola. Nervulus etwas postfurkal, schief. Nervellus schwach antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Äußerster Hinterrand des 2. Tergits rötelnd. Taster, Mandibeln, undeutliches Fleckchen unter der Fühlerbasis, Kopfschildrand, Spitze der vordersten Hüften, alle Trochanteren, Flügelschüppchen, Fleck vor und Strichelchen unter der Basis der Vorderflügel mehr oder weniger bleichgelb. Beine, einschließlich aller Hüften, rot. Äußerste Spitze der hintersten Schenkel

download unter www.biologiezentrum.at

oben gebräunt. Hinterste Schienen und hinterste Tarsen bleich, erstere schwärzlich bespitzt, Glieder der letzteren mit etwas gebräunten Spitzen. Länge: ca. 5 *mm*. Weicht vom P. sulcator Grav. namentlich durch die nicht durchscheinenden Thyridien, ganz schwarzes Schaftglied, ringsum schwarze Fühlergeißel und die schwarzen Hinterleibstergite ab. Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♀.

P. sulcator Grav. ♀♂ (= Bassus areolatus Holmgr.); Worms.

P. albicoxa Thoms.: Worms 3. V., 1 ♂; Weißkirchen in Mähren, 2 ♂; letztere ohne gelbliche Schultermakeln.

P. laticarpus Thoms.: Weißkirchen in Mähren, 2 ♀; Worms 23. V. 1911, 1 ♂. Die Tergite 3—4 des letzteren zeigen sehr hübsche „Syrphuszeichnungen".

P. pulchellus Holmgr. ♀♂. Worms, Salem i. Vogesen. Allgemeinste und namentlich in Bein- und Hinterleibsfärbung variabelste Art der Gattung.

P. festivus F. ♀♂ (nec festivus Holmgr.). Worms. 1 ♀ bez. „Weißkirchen Mähren" zeigt ein ganz schwarzes Gesicht.

P. dorsalis Holmgr.: Dürrheim i. Schwarzwald. Juli 1911, 3 ♀.

Zootrephes holmgreni Bridgm.: Worms Mai, 1 ♀; ibid. 25. IX., 1 ♂; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911, 2 ♀. Wahrscheinlich nur eine Form von suspiciosus Brischke mit schwarzem Schildchen, wie schon Strobl vermutet.

Homotropus tricinctorius Thunb. ♀♂ (Syn. Bassus lateralis und cinctus Grav.; B. scabriculus Holmgr.) Worms; Ruda i. P. Mai 1915, 1 ♂ (R. Dittrich i. coll.).

H. bizonarius Grav. ♀♂. Worms; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911, 1 ♀; Salem i. Vogesen, 1 ♀.

H. obscuripes Holmgr. (Syn. Bassus graculus Thoms. ♀, nec B. graculus Grav. ♂): Salem i. Vogesen Juli und Aug. 2 ♀ 2 ♂; Worms 3. IX. 1919, 1 ♀; Birstein, 1 ♂ (leg. Dr. Bauer).

H. pectoratorius Thunb. ♀♂ Worms. Var. a Thoms.: Worms Sept. 1908, 1 ♀.

H. alpinus Holmgr.: Worms 11. VI. 1898, 1 ♀; ibid. Juni, 1 ♀.

H. biguttatus Grav. ♀♂ (= rufipes Holmgr.); Worms. Dürrheim i. Schwarzw. 19. VII. 1911, 1 ♀; Klausen i. Tir. Juli, 1 ♂.

download unter www.biologiezentrum.at

H. flavolineatus Grav. ♀♂ (Syn. Bassus interruptus Holmgr. ♂; B. bimaculatus Holmgr. ♂). Worms. Bei 1 ♀ bez. „Worms 25. VI. 1892“ sind die Hüften mehr oder weniger schwarzfleckig. Hinterste Schenkel an der äußersten Spitze gebräunt. Forma nigroscutellata m. ♀: Schulterlinien bis auf einen weißlichen Punktfleck reduziert. Schildchen ganz schwarz. Hinterste Schienen fast ganz schwarz, an der Basis schwach rötelnd, nicht weißlich. Sonst völlig mit flavolineatus stimmend. Worms Okt. 1906, 1 ♀.

H. tarsatorius Panz. ♀♂. Worms. Var. c. Thoms. ♀: „Alis areola completa, parva, petiolata.“ Worms Okt. 1908, 1 ♀; ibid. 15. V. 1909, 1 ♀; ibid. 6. VIII. 1918, 1 ♀.

H. fissorius Grav. ♀♂. Worms; Babenhausen Okt. 1909, 3 ♀.

H. ornatus Grav. ♀♂. Worms.

H. nigricornis Thoms.: Worms Sept. 1908, 1 ♀ ibid.; Okt. 1908, 1 ♀. Fühlergeisel etwas schlanker und mehr zugespitzt als bei ornatus, ringsum schwarz. Hinterste Schenkel schwärzlich bespitzt.

H. crassicornis Thoms.: Worms 27. VI. 1894, 1 ♀; ibid. 5. VI. 1899, 1 ♀; ibid. Juni, 1 ♀.

♂. Mediansegment fast etwas netzig gerunzelt, mit deutlichen Seitenleisten. Area basalis und postica nur ganz schwach angedeutet. 1. Tergit gerunzelt, mit zahnartig vortretenden Spirakeln und 2 parallelen Längskielen. Postpetiolus quadratisch. Tergite 2—3 quer, basal niedergedrückt, apikal mit schwach gebuckelter Scheibe, 2 basal mitten längsrunzelig skulptiert. Linker Vorderflügel mit Andeutung einer kleinen gestielten Areola mit verloschenem Außennerv, rechter Vorderflügel ohne Areola. Diskokubitalader im rechten Vorderflügel gleichmäßig gekrümmt, ohne Ramellus, im linken Vorderflügel winklig gebrochen, mit langem Ramellus. — Schwarz. Fühlergeißel braun, unten rötlichgelb. Taster, Mandibeln, Wangen, Kopfschild, Gesicht, breiter Streif der unteren Stirnränder, Unterseite des Schaftgliedes, breiter Schulterstreif, Propleurenfleck unterhalb des letzteren, Callus, Pleurennähte Vorderrand des Mesosternums, Fleckchen über den Mittelhüften, alle Hüften, Trochanteren und Trochantellen nebst den Tegulä bleichgelb. Schildchen und Basalhälfte der hintersten Hüften schwarz. Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr oder weniger bleichgelbrot, Hinterschenkel

download unter www.biologiezentrum.at

hellrot. Hinterste Tarsen und äußerste Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Länge ca. 6 *mm*. Worms 28. V. 1910, 1 ♂.

H. abdominator Bridgm.: Worms 11. X. 1920, 1 ♀ an Sumpfvegetation des Rheinufers.

H. sundevalli Holmgr.: Worms 9. IX. 1901, 1 ♀.

H. strigator F. (= Bassus ruficornis Holmgr.): Worms Sept. 1908, 1 ♀; Jelowka (= Lepel i. Kurland 5. VIII. 1917, 1 ♀ (leg. Dr. Bischoff, Berlin).

H. pictus Grav. (= Bassus pumilus Holmgr.): Worms 25. IX., 1 ♀; ibid Juli 1909, 1 ♂; ibid. 2. X. 1919, 1 ♂.

H. megaspis Thoms. ♀♂. Worms. Forma rufipleuris m. ♀: Mesopleuren und Fleck über den hintersten Hüften rot. Worms 8. IX. 1910, 1 ♀.

H. xanthaspis Thoms.: Worms 11. V. 1895, 1 ♂.

H. nigritarsis Grav.: Worms 11. X. 1907, 1 ♀. Hinterleib schwarz. Äußerster Hinterrand der Tergite 1—3 rötelnd. Halte nigritarsis mit Strobl für eine selbständige Spezies. Mesopleuren des letzteren glänzend, bei dem ähnlichen elegans dagegen dicht punktiert und fast matt.

♂. Schwarz. Taster, Mandibeln, Kopfschild, Gesichts- und untere Stirnränder, Mittelfleck des Gesichts, dreieckige Schultermakeln, Spitzenhälfte der Vorder- und Mittelhüften, äußerste Spitze der Hinterhüften, alle Trochanteren, Callus, Flügelschüppchen und Strich unterhalb der letzteren weißlichgelb. Hinterrand der Tergite 2—3 rot, letzteres mit schwarzem Querfleck in der Mitte. Alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hintertarsen gebräunt. 1 ♂ ohne Angabe des Fundorts (v. Heyden i. coll.).

H. elegans Grav. ♀♂. Worms.

H. pallipes Grav.: Worms Juli, 1 ♀; Salem i. Vogesen Aug., 1 ♀; Dürrheim i. Schwarzw. Juli, 2 ♂; Bürstädt. Wald b. W. 18. V. 1910, 1 ♂.

H. signatus Grav. ♀♂. Worms; Weißkirchen i. Mähren, 2 ♀. Var. a. Thoms.: „Alis areola nulla“: Worms 20. V. 1910, 1 ♂.

H. hygrobius Thoms. ♀♂. Worms.

Exochus gravipes Grav. ♀♂. (= prosopius Grav. ♂) Worms. Allgemeinste Art der Gattung.

E. gravis Grav. Worms Sept. 1909, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Aug. 1901, 1 ♂ (leg. A. Weis); Weißkirchen i. Mähren, 2 ♂; Jena Mai, 3 ♂ (leg. Dr. R. Meyer).

download unter www.biologiezentrum.at

E. consimilis Holmgr.: Worms 16. V. 1894, 1 ♀; ibid. 5. VII. 1909, 1 ♂; Fort de l'eau Alger. 27. III. 1910, 1 ♂ (leg. Dr. J. Bequaert). Gesicht in beiden Geschlechtern ganz schwarz. Scheitelfleck beim ♀ fehlend. Hüften der Wormser Exemplare z. T. und hinterste Tarsen durchaus rot.

E. nigripalpis Thoms.: Worms Juli 1909, 1 ♀; ibid. 17. VIII. 1918, 1 ♀; ibid. 29. VII. 1918, 1 ♂. Die Färbung entspricht Thomsons Angaben: „. . . . facie et ore nigris, tarsis posticis nigricantibus basin versus pallidis, tegulis feminae totis nigris." Könnte vielleicht als eine Rasse des consimilis aufgefaßt werden.

E. flavomarginatus Holmgr.: Blankenburg in Thür. Juli, 1 ♂.

E. pictus Holmgr. Worms 27. VIII. 1907, 1 ♀; Babenhausen in Hessen Okt. 1909, 1 ♀. Var. 1 Holmgr.: Aken IX. 1017, 1 ♂ (leg. E. Heidenreich, Dessau).

E. erythronotus Grav.: Weißkirchen i. Mähren, 1 ♀; ibid. 1 ♂; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♂. Var. coronatus Grav. ♀♂. Worms.

E. citripes Thoms.: Krefeld Fortstwald Mai, 1 ♀ (leg. A. Ulbricht).

? ♂: Glänzend. Kopf quer, hinter den Augen schwach bogig verengt. Mesonotum mit deutlichen Notaulen. Mediansegment deutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld fast quadratisch. Obere Seitenfelder durch Querleiste geteilt, Scheibe des 2. Tergites zart und weitläufig, an den Seiten dichter punktiert. Nervulus schief, stark postfurkal. — Fühlergeißel schwärzlich, unten rostfarben. Unterseite des Schaftgliedes, Taster, Mandibeln. Wangen, untere Hälfte der äußeren Augenränder, das ganze Gesicht, Stirnränder bis zum Scheitel hinauf, lange Schulterstreifen, Mesopleurenfleck, Schildchen, Hinterschildchen, Bauchfalte, alle Hüften, Trochanteren, Schienen, Tarsen und Tegulä weißlichgelb. Außenseite der hintersten Schienen mit weißlichem Längsfleck. Mesonotum, Pleuren und apikale Zone des Mediansegmentes hell braunrot, der übrige Thorax und die hintersten Schenkel mehr oder weniger bleichrot. Stirn, Scheitel, Hinterkopf, oberer Halsrand, Mittellappenspitze des Mesonotums, Umgebung des Schildchens und Hinterschildchens, basale Zone des Mediansegmentes und Hinterleib schwarz. Hinter- und Seitenrand der Tergite 1—3—4 breit, 5—7 schmal bleichgelb. Stigma,

download unter www.biologiezentrum.at

Basis und Spitze der hintersten Schienen schwarzbraun. Länge: ca 6 *mm*. Haake 1. VII. 1917, 1 ♂ (leg. Th. Meyer Hamburg).

E. lentipes Grav. (= cylindricus Holmgr.): Worms Juli, 1 ♀; ibid. 23. VI. 1911, 1 ♀; Weißkirchen i. Mähren, 2 ♀.

F. tibialis Holmgr. Worms 13. VIII. 1909, 1 ♀.

E. signatus n. sp. ♀. Worms Sept., 1 ♀; ibid. 19. IX. 1907, 1 ♀. Mit tibialis verwandt. Die ♀ beider Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

— Mandibeln, Kopfschild, Wangen und Gesicht schwarz, letzteres mit 2 mondsichelartigen Flecken unter der Fühlerbasis. Hinterste Schienen breit schwarzbraun bespitzt. Kleinere Art von ca. 5 *mm* L. . . tibialis Holmgr. ♀.

= Mandibeln, Wangen, Kopfschild und Gesicht gelblich, letzteres mehr oder weniger braun oder schwarzfleckig. Hinterste Schienen schmal schwarzbraun bespitzt. Größere Art von ca. 7 *mm* L. . . . . signatus ♀.

Thorax etwas depreß. Obere Seitenfelder des Mediansegmentes bei dem einen ♀ ohne, bei dem anderen mit ganz undeutlicher Kostula. Scheibe des 2. Tergits glatt, an den Seiten deutlich punktiert. Nervulus postfurkal. — Schwarz. Gesicht z. T., Taster, Mandibeln, Wangen, Kopfschild, große Scheitelflecke, dreieckige Schultermakeln, Flügelschüppchen, Fleck vor den letzteren, Callus, Schildchenseiten mehr oder weniger, äußerste Spitzen des Schildchens und Hinterschildchens, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine, alle Schienen und Tarsen bleichgelb. Vorder- und Mittelschenkel unregelmäßig bleichrot und gelb gefleckt. Hinterste Hüften und hinterste Schenkel mehr hellrot. Hinterste Schienen schwarzbraun bespitzt. Hinterste Tarsen nicht schwarz geringelt, Spitzen der Glieder schwach bräunelnd. Die dunkle Gesichtszeichnung des einen ♀ besteht aus 2 braunen Seitenflecken und einem schwärzlichen Längsstrich in der Mitte. Bei dem anderen ♀ sind die Flecken größer und fast zusammenfließend. Mittel- und Hinterhüften basal stark verdunkelt. Stigma beider ♀ scherbengelb mit verdunkeltem Rand. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

E. foveolatus n. sp. ♀♂. Worms 27. VIII. 1918, 1 ♂; ibid. Juni, 1 ♂; ibid. Juli 3 ♂; Bromberg 31. VII. 1919, 1 ♀ (leg. O. Meyer). Area superomedia des Mediansegmentes etwas länger als breit, mit vor der Mitte entspringender Kostula. Scheibe des 2. Tergites zart weitläufig punktiert, mit sehr deutlichem rund-

download unter www.biologiezentrum.at

lichem Grübchen. Nervellus postfurkal. — Schwarz. Fühlergeißel braun, unten rostfarben. Weiße Scheitelpunkte mehr oder weniger deutlich, bei 2 Exemplaren fehlend. Spitze der Vorderhüften und Streifchen an der Außenseite der Mittelhüften bisweilen bleichgelb. Alle Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Hinterste Schienen mit bleicher Basis. Tegulä bleichgelb, schwärzlich gezeichnet. Stigma gelbbraun. Länge: ca. 5·5 *mm.* Stimmt mit E. nigripalpis Thoms. in dem ganz schwarzen Gesicht überein, weicht aber durch die eigenartige Skulptur des 2. Tergites ab. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

Bem.: Wie ich erst nachträglich sehe, hat Schmiedeknecht diese Art bereits unter dem gleichen Namen beschrieben (cf. Opusc. Ichneum. Fasc. XXXX, 1925).

E. albicinctus Holmgr.: Salem i. Vogesen Juli, 5 ♀. Neugraben 11. VII. 1912, 1 ♂ (leg. Th. Meyer Hamburg).

Polyclistus femoralis Geoffr.: Worms 20. V. 1890, 1 ♀; ibid. 30. V. 1892, 1 ♀; 2 ♀ ohne Angabe des Fundortes (v. Heyden i. coll.).

P. mansuetor Grav.: Weißkirchen i. Mähren, 1 ♀.

Triclistus curvator Grav. var. 2 Holmgr. ♀: „pedibus rufis, coxis totis vel ex parte nigris". 1 ♀ bez. „Weidend. Brücke 23. Okt." (Rtzb. i. coll.).

T. nigritellus Holmgr.: Neugraben 2. VI. 1912, 1 ♀ (leg. Meyer Hamburg); Bromberg 24. V. 1914, 2 ♀♀ (leg. O. Meyer).

T. podagricus Grav.: Frankfurt a. M., 1 ♀ (Passavant i. coll.) Trifels 15. V., 1 ♂; Weißkirchen i. Mähren, 1 ♂.

T. holmgreni Bohem.: Neugraben 17. IX. 1916, 1 ♀ (leg. Meyer Hamburg).

T. squalidus Holmgr.: Landro 30. VI. 1909, 1 ♀ (leg. A. Weis, Frankfurt a. M.).

Chorinaeus funebris Grav.: Worms Juni 1904, 1 ♀; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♀; Boberg 3. VI. 1917, 1 ♂, Ohmoor 16. VII. 1917, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg). Birmandreis, Alger., 1 ♂ (leg. Dr. Bequaert-Brügge); Elberfeld 23. V. 1910, 1 ♀ (leg. Dr. R. Müller-Elberfeld). Bei 1 ♂ der Ratzeburgischen Sammlung sind die Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine bleichgelb.

B. cristator Grav.: Worms Mai, 1 ♀; Norf i. Rheinprov., 1 ♀; Neugraben 9. IX. 1916, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg); 1 ♂ ohne Angabe des Fundortes (v. Heyden i. coll.). Forma ♂ m.:

download unter www.biologiezentrum.at

Taster weißlich. Mitte der Mandibeln, Kopfschild, Wangenspitzen und Gesicht gelb, letzteres mit braunem Fleckchen unter der Fühlerbasis. Vorder und Mitteltrochanteren, Spitzen der Vorder- und Mittelhüften gelblich. Hinterhüften schwarz. Hinterste Schenkel schwärzlich bespitzt. Basis der hintersten Schienen bleich. Neugraben 13. VIII. 1916, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg). Im nördlichen Europa gesammelte Exemplare zeigen öfters ein ganz schwarzes Gesicht.

Hyperacmus crassicornis Grav.: Worms Sept. 1904, 1 ♂; Blankenburg i. Thür. Juli 1908 1 ♀.

Periope auscultator Curt. ♀♂ (= Monoplectron zygaenator Holmgr.). Schweden (Roman).

Colpotrochia elegantula Schrank ♀♂. Worms, Hirsau i. Schwarzw., Wilderswyl i. Schweiz, Klausen in Tirol.

Tylocomnus scaber Grav.: Harreshausen i. Hessen Juni 1895, 1 ♂; ibid. 27. V. 1920, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Pärna Fennia R. Forsius". Primärer Parasit der Kieferneule.

Orthocentrus fulvipes Grav.: Worms Juli, 5 ♂; ibid. 28. X. 1918, 1 ♂; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♂.

O. protuberans Holmgr. var. 1: Worms Mai, 1 ♀.

O. frontator Zett.: Bürstädt. Wald b. W. Mai 1911, 1 ♀; Salem i. Vogesen Juli, 1 ♂.

Picrostigeus anomalus Holmgr.: Worms Mai, 1 ♂.

P. debilis Grav.: Worms Mai 1911, 1 ♀, 2 ♂.

Stenomacrus affinis Zett.: Worms Mai, 4 ♀, 1 ♂.

S. merula Grav.: Worms 5. XI. 1918, 3 ♀; ibid. 19. X. 1919, 1 ♂.

S. falcator Thoms.: Seeheim i. Bergst. Juni, 1 ♀.

Sphinctus serotinus Grav.: Ende Sept. Soden i. T. 1 ♀; Ende Sept. Rödershöhe b. Frankfurt a. M., 1 ♀; 1 ♀ aus überwinterten Gespinsten von Tortr. testudinacea erz. (v. Heyden i. coll.).

Metopius dissectorius Panz. (= sicarius Grav.): Alpnach i. Schweiz Anf. Aug., 1 ♀ (v. Heyden i. coll.); Waldmichelbach in Odenw. 7. VI. 1897, 1 ♀; Lindenfels i. Odenw. Sept. 1900, 1 ♀; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♀.

M. fuscipennis Wesm. ♀♂. Worms.

M. micratorius F.: Harreshausen i. Hessen 29. VII. 1893, 2 ♀: ibid. Aug. 1893, 1 ♀, 1 ♂: ibid. 31. VIII. 1891, 1 ♂; Ruhpolding i. Oberb. Juli 1910, 1 ♀, 1 ♂; Hinterzarten i. Schwarzw.

download unter www.biologiezentrum.at

Juli 1917, 3 ♀; 1 ♂ bez. „Palencia Paganetti Hispan.; Seebad Kranz i. Ostpr. Juli, 1 ♂; 1 ♀ bez. „Digne Basse Alp." (v. Heyden i. coll.).

M. anxius Wesm.: 1 ♂ bez. „Anf. April aus Puppen"; 1 ♂ bez. „Ende Mai aus der Puppe von Chel. casta Mühlig"; 1 ♂ bez. „Ende Juni Falkensteinerwald" (v. Heyden i. coll.).

M. connexorius Wesm.: 1 ♂ bez. „Aug. 1905 Hornbäk Dänemark Böttger" (v. Heyden i. coll.).

M. dentatus F. (= croceicornis Thoms.): 1 ♀ bez. „Ende Mai Bürgeler Höhe an einer jungen Kiefer" (v. Heyden i. coll.).

M. brevispina Thoms.: 1 ♀ bez. „Palencia Pagan. Hispan." (Bequaert i. coll.).

* * *

Alomya debellator F. ♀♂. Worms, Hinterstein i. Allgäu, Wilderswyl i. Schweiz, Ruhpolding in Oberb. Var. nigra Grav.: Bad Bertrich 9. VI. 1908, 1 ♂. Worms Mai, 2 ♂; Pfälzerwald Mai, 1 ♂.

Nachträge.

Hypamblys romani n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 20. VII. 1911".

Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert, hinten gerundet. Mandibeln mit 2 gleichlangen Zähnchen. Kopfschild in der Mitte etwas stumpfwinkelig vorgezogen. Gesicht und Stirn deutlich punktiert, fast matt. Wangen schmäler als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit flachen Notaulen. Mesopleuren glänzend, unten weitläufig zart punktiert, mit poliertem Spekulum. Mitte des Mediansegmentes nicht gefeldert, glänzend. Area petiolaris angedeutet, mit einer Längsleiste in der Mitte. Abdomen glänzend, gegen die Spitze zu etwas komprimiert. 1. Hinterleibssegment deutlich gestielt, ohne Glymmen, mit in der Mitte gelegenen höckerartig vortretenden Spirakeln und kleinem Basalgrübchen. 2. Tergit mit schwach niedergedrückter zart gerunzelter Basalhälfte, ohne Variolen. Postpetiolus länger als breit. Epipleuren der Tergite 2—3 bis zur Spitze reichend. Hypopygium die Spitze des Abdomens erreichend. Terebra etwas schief aufwärts gerichtet, die Spitze des Abdomens deutlich überragend, mit dünner abstehender Behaarung. Vorderflügel ohne Areola.

download unter www.biologiezentrum.at

Diskokubitalnerv gleichmäßig gekrümmt, Nervulus interstitial, Nervellus schwach antefurkal, gleich hinter der Mitte deutlich gebrochen. — Schwarz. Fühler braun, Fühlergeisel unten rotgelb. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Taster, Unterseite des Schaftgliedes und des Pedicellus, Kopfschild, breiter Streif der Gesichtsränder, Tegulä, Fleckchen vor den letzteren, Flügelwurzel, hinterste Schienen nebst Sporen und Basis des Metatarsus mehr oder weniger bleichgelb. Alle Hüften und Schenkel, Vorder- und Mittelschienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Äußerste Spitzen der hintersten Schenkel oben, Spitzen der hintersten Schienen, Glieder 2—4 der hintersten Tarsen nebst der Spitzenhälfte des 2. Gliedes und Stigma schwarzbraun, letzteres mit bleicher Basis. Länge: ca. 7·5 *mm.*

Die Art stimmt in der Farbe der Hüften und des Abdomens mit H. carinatus Holmgr. überein, weicht aber namentlich durch das ungefelderte Mediansegment ab. Benannt zu Ehren des ausgezeichneten Entomologen Dr. A. Roman in Stockholm, dem das Tier zur Begutachtung vorgelegen hatte.

Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Hypamblys genalis n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 29. VIII. 1919", 1 ♀.

Kopf quer, breiter als der Thorax, hinter den Augen gradlinig verengt, glänzend. Fühler schlank, fadenförmig, etwas länger als der Körper. Mandibeln mit gleichlangen Zähnchen. Vorderrand des Kopfschilds abgestutzt. Gesicht und Stirn fein lederig skulptiert, fast matt. Wangen so breit als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit flachen Notaulen, Mesopleuren mit poliertem Spekulum. Mitte des Mediansegmentes mit Andeutung eines schmalen parallelseitigen oberen Mittelfeldes. Hinteres Mittelfeld deutlich begrenzt. 1. Segment gestielt, mit etwas höckerig vortretenden, in der Mitte gelegenen Spirakeln, ohne Glymmen. Tergite 2—3 quer. Hinterste Schienen mit kurzen Sporen. Vorderflügel ohne Areola. Nervulus postfurkal, Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Fühlergeisel bräunelnd, unten rötelnd. Taster weißlich. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Kopfschild, breiter Wangenfleck, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine, alle Trochantellen, Flügelwurzel und Flügelschüppchen bleichgelb. Basis der Mittelhüften verdunkelt. Breiter Hinterrand der Tergite 2—3, alle Schenkel und Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hinter-

download unter www.biologiezentrum.at

tarsen und äußerste Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Stigma braungelb. Länge: ca. 4 *mm*. Ähnelt auf den ersten Blick Synodites notatus Grav. und Hypamblys albopictus Grav., weicht aber von beiden Arten hauptsächlich durch den breit gelben Wangenfleck, von letzterer außerdem durch das ganz schwarze Gesicht ab. Lag ebenfalls Roman zur Begutachtung vor. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Otlophorus castaneus n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Worms 9. V."
Kopf quer, hinter den Augen nicht verengt. hinten gerundet. Fühler fadenförmig, von Körperlänge. Mandibeln mit 2 gleichlangen Zähnchen. Kopfschild durch eine tiefe Querfurche vom Gesicht geschieden, mit breit gerundetem Vorderrande. Gesicht und Stirn fein gerunzelt, fast matt. Wangen etwas schmäler als die Basis der Mandibeln. Mesonotum und Mesopleuren etwas glänzend, ersteres mit flachen Notaulen, letztere unten weitläufig fein punktiert, mit kleinem poliertem Spekulum. Mediansegment fein gerunzelt, glänzend, mit kreisrunden Spirakeln. Oberes Mittelfeld durch 2 parallele Längsleisten angedeutet, mit dem Basalfeld zusammenfließend. Obere Seitenfelder deutlich, ungeteilt. Hüftfeld gut begrenzt. Abdomen fast linear. 1. Segment apikal allmählich erweitert, mit etwas höckerig vortretenden Spirakeln. Petiolus mit geschlossenem Basalgrübchen und deutlichen Glimmen. Seiten des Postpetiolus scharf gerandet. Tergite 1—2 gerunzelt, fast matt, 3 und folgende feiner runzelig punktiert und mehr glänzend, 2—3 quadratisch. Sporen der hintersten Schienen fast die Mitte des Metatarsus erreichend. Radius aus der Mitte des Stigmas entspringend. Areola klein, schief vierseitig, gestielt. Diskokubitalnerv gleichmäßig gekrümmt. Parallelnerv aus der Mitte der Brachialzelle entspringend. Nervulus interstitial. Nervellus etwas hinter der Mitte gebrochen, postfurkal. — Schwarz. Mitte der Mandibeln, Taster, Vorder- und Mitteltrochanteren, alle Trochantellen und Flügelschüppchen bleichgelb. Vorderrand des Kopfschildes rötelnd. Alle Schenkel hellrot, Vorder- und Mittelschienen mehr bleichrot, Vorder- und Mitteltarsen und hinterste Schienen nebst Sporen weißlich. Hinterste Tarsen, äußerste Basis und Spitzendrittel der hintersten Schienen, Basis und Unterseite der Vorder- und Mitteltrochanteren und letztes Glied der Vorder- und Mitteltarsen schwärzlich. Tergite 2—4 hell kastanienrot, Mitte des 2. Tergites mit 2 verloschenen schwärzlichen Fleckchen. Stigma braun, basal nur wenig heller.

download unter www.biologiezentrum.at

Länge: ca. 7 *mm*. O. cruralis Grav. ♂, der ebenfalls eine rote Hinterleibsmitte besitzt, weicht durch weißes Schildchen, weißes Gesicht und rote Hüften ab. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Ponerinen (Fam. Formicidae) aus dem Indo-Australischen Gebiet.

(Mit 14 Textabbildungen.)

Von W. Karawaiew, Kiew.

(Schluß)

Tribus Leptogenyini Forel.

Leptogenys (subg. *Lobopelta* Mayr) *diminuta* Sm. subsp. *fruhstorferi* Em.

☿. Der Knoten ist bei meinen sämtlichen Exemplaren ausgesprochen höher wie lang. Bei den Exemplaren von Wammar ist er sehr gleichartig ausgebildet — 1,3 mal höher (hinten gemessen) wie lang, dagegen variiert seine Länge bei den Exemplaren von Depok und Prinsen-Eiland sehr beträchtlich. Doch ist er bei keinem Exemplar kürzer als bei zwei in meiner Sammlung befindlichen typischen *diminuta* (aus Poona und Dehra Dun, Indien, von Forel erhalten). Nach Emery sollte er kürzer sein als bei dem Typus. Fühlergeißel, Mandibeln, Tarsen, teilweise die Beine und Ende der Gaster bräunlich, etwas schmutzig gefärbt. Länge 6 *mm*. Die ☿ ☿ von Wammar sind 5,6—6 *mm* lang.

♂. Kopf so lang wie breit. Augen mehr als die halbe Kopflänge einnehmend, oval. Mandibeln länglich, am Ende abgerundet. Oberlippe am Vorderrand halbkreisförmig ausgeschnitten. Maxillartaster 4-gliedrig, das Endgliedchen doppelt so lang wie das vorletzte. Lippentaster ebenfalls 4-gliedrig, das erste Gliedchen doppelt so lang wie das zweite. Das Schaftgliedchen mit dem ersten Geißelgliedchen zusammen so lang wie das zweite Geißelgliedchen.

Thorax kaum breiter als der Kopf. Epinotum sehr gewölbt. Schuppe oval, am Oberrand kaum ausgeschnitten. Thorax unregelmäßig fein längsgestreift.